

# Der dritte Stein der Trauer

Eine pastorale Begleitung auch und gerade am Lebensende

Bickendorf/Ossendorf (as). „Was willst du, das ich dir tun soll?“ Für Pastoralreferentin Doris Dung von der katholischen Kirchengemeinde Köln-Bickendorf und Ossendorf sowie ihr Team „Um das Lebensende“ ist diese Frage nicht nur ein leerer Satz aus der Bibel, sondern alltägliches Programm. „Zur Zeit koordiniere ich sechs speziell geschulte und erfahrene Frauen, die Menschen um ihr Lebensende und deren Angehörige seelisch begleiten und unterstützen“, erklärte Doris Dung.

„Dabei sehen wir uns in diesem durch das Bistum geförderten Pilotprojekt nicht im pflegenden Bereich, sondern in der Seelsorge, im Zuhören und in der praktischen Hilfe. So begleiten wir etwa die sterbenden Menschen bei ihren Einkäufen oder gehen Wege mit ihnen, die sie sonst nicht alleine bewältigen könnten. Auf Wunsch stellen wir auch Informationen, Adressen und wichtige Hinweise zur Vorbereitung für ein geregeltes und würdevolles Lebensende zusammen.“

„Um das Lebensende“ ist ein vom Bistum gefördertes Pilotprojekt, das auf Initiative des Gemeinderates der Kirchengemeinde St. Bartholomäus ins Leben gerufen wurde. Neben dem Umbau der Kirche St. Bartholomäus als Grabes-



■ Pastoralreferentin Doris Dung und ihr Team „Um das Lebensende“ bieten Unterstützung und Begleitung für sterbende Menschen und deren Angehörige. Foto: Stahl

kirche und der Eröffnung des ehrenamtlichen Dienstes, der eine tägliche Öffnung der Kirche zwischen 10 und 17 Uhr ermöglicht, ist es das dritte ergänzende Angebot in der Trauerpastoral der Pfarrgemeinde.

50259 Pulheim  
Siemensstraße 2  
Mo-Fr 9-20 Uhr, Adventssamstage 9-19 Uhr  
[www.knauber-freizeit.de](http://www.knauber-freizeit.de)